



Peter Otto, Schulleiter der Schule für Körperbehinderte im Hengstäcker, vor dem Gebäude mit der Nummer 4. An diese Stelle soll der geplante Ersatz- und Erweiterungsbau kommen. Foto: res

Ende der Notlösung scheint nahe

Schule für Körperbehinderte soll Ersatz- und Erweiterungsbau bekommen

Schimmelbefall und Ratten sorgten 2008 dafür, dass ein Teil der Schule für Körperbehinderte im Hengstäcker geschlossen wurde. Seitdem leben Schüler und Lehrer mehr schlecht als recht mit einer Notlösung. Nun soll die Schule einen Ersatz- und Erweiterungsbau bekommen. Schulleiter Peter Otto hofft, dass der Gemeinderat im Doppelhaushalt 2012/13 die nötigen Gelder bereitstellt.

REBECCA STAHLBERG

■ VAHINGEN „Seitdem das Gebäude Hengstäcker 4 vor drei Jahren wegen Schimmelbefall und Ratten geschlossen werden musste, haben wir keinen Speisesaal mehr“, erzählt Peter Otto, Direktor der Sonderschule für Körperbehinderte im Schulzentrum Hengstäcker. „Seitdem essen

viele unserer Schüler im Klassenzimmer. Da fließt dann schon mal die Tomatensoße auf das Schulheft. Es sind schlimme Zustände“, schildert er. Auch die Schulküche verlor ihren Platz und musste provisorisch im ehemaligen Lehrmittelraum untergebracht werden.

Zwar bekam die Schule einen Interimsbau mit vier Klassenzimmern und ein weiterer Containerbau soll im Juni folgen. Doch letztendlich sei es schwer, insgesamt sechs Jahre mit solch einer Notlösung zu leben. Bis 2014 würde es nämlich dauern bis der geplante Ersatz- und Erweiterungsbau bezugsfertig sein könnte. Peter Otto ist guter Dinge, dass der Gemeinderat Ende des Jahres die finanzielle Unterstützung bewilligt. Bereits im Januar 2009 beauftragte der Gemeinderat das Hochbauamt damit, einen begrenzt offenen Archi-

tekturwettbewerb durchzuführen. Erster Preisträger ist das Büro Otto und Hüftlein-Otto aus Stuttgart. In der vergangenen Sitzung des Möhringer Bezirksbeirats stellte die Architektin Ursula Hüftlein-Otto den Bezirksbeiräten die Pläne vor. Eine vielfältige Nutzung der verschiedenen Räume sei ihnen wichtig gewesen, berichtete sie. Geschützte und geborgene Bereiche und flache Rampen, damit die auf den Rollstuhl angewiesenen Kinder selbstständig überall hinkommen können.

Über die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Architekturbüro ist der Schulleiter sehr zufrieden. „Die Architekten verstehen genau, worum es hier geht und was für Bedürfnisse die Kinder haben. Ein gutes Beispiel sind die Fenster, die zum Schieben sind. Geöffnete Fensterflügel würden näm-

lich für die Kinder im Rollstuhl eine Gefahr darstellen.“ Auch die Bezirksbeiräte waren überzeugt vom Entwurf und votierten einstimmig dafür.

Am 24. März war die Beschlussfassung schließlich im Gemeinderat und wurde ebenfalls beschlossen, wie Svenja Stickert von der Abteilung für Kommunikation bestätigt. „Die Architekten und Fachingenieure sind jetzt weiter mit der Planung beschäftigt.

Bis zur Sommerpause soll ein Entwurfsplan fertig sein. Dann werden die Kosten ermittelt und nach der Sommerpause wird der Projektabschluss nochmals dem Gemeinderat vorgelegt. Im Herbst geht es dann daran, die Genehmigung und Ausführungsplanung weiterzuführen mit dem Ziel, im Sommer 2012 mit dem Bau zu beginnen“, erläutert sie.

Feierlich Kochlöffel überreicht

Neue Leiterin der Cafeteria des Fanny-Leicht-Gymnasiums eingeführt

Gabriele Jäger übernahm zum neuen Schuljahr den ersten Vorsitz des Vereins „Treffpunkt Fanny“ und ist damit neue ehrenamtliche Leiterin der Cafeteria des Fanny-Leicht-Gymnasiums. Vorgängerin war Karin Marquardt, die die Cafeteria seit 2006 geleitet hat. Gerda Mandler, Direktorin des Fanny-Leicht-Gymnasiums, nahm das vor kurzem stattgefunden Kachelternessen zum Anlass, Karin Marquardt für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Schule zu danken und Gabriele Jäger in der großen Runde der Kochmütter und -väter zu begrüßen.

■ VAHINGEN

Gabriele Jäger ist bereits seit September 2005 im „Trifle Team“ als Kochmutter aktiv und engagiert sich seit Anfang 2008 zusätzlich im 30-köpfigen Mitarbeiterteam des Cafeteriavereins. Ende 2008 übernahm sie außerdem den zentralen Einkauf. Seit dem neuen Schuljahr hat sie nun die Gesamtleitung der Cafeteria übernommen und sorgt gemeinsam mit über 260 Müt-

tern und Vätern, die eingeteilt in 24 Kochteams von Montag bis Donnerstag ehrenamtlich in der Cafeteria kochen, für den reibungslosen Ablauf der Essensverpflegung am Fanny.

Symbolisch für ihr neues Amt überreichte Karin Marquardt ihrer Nachfolgerin Kochlöffel, -jacke und Mütze sowie einige Kochutensilien: „Ich freue mich sehr, dass du dieses Amt übernommen hast und ich wünsche dir als neue Leiterin nicht nur eine gute Zeit und viel Erfolg, sondern vor allem auch das, was ich in diesem Amt gefunden und hoch geschätzt habe: Viele nette und engagierte Menschen, innerhalb und auch außerhalb des Fanny-Leicht-Gymnasiums, die dich bei deinen vielfältigen Aufgaben unterstützen werden.“ Karin Marquardt legt ihr Ehrenamt aus beruflichen Gründen nieder und weil ihr Sohn 2010 seine Schulzeit am Fanny-Leicht-Gymnasium mit dem Abitur erfolgreich beendet hatte.

Gabi Jäger freute sich sehr über den herzlichen Willkommensgruß: „Die neue Auf-

gabe macht mir sehr viel Spaß und ich hoffe auch weiterhin auf so eine gute Zusammenarbeit, damit die Cafeteria auch in Zukunft so erfolgreich weiterläuft wie bisher.“

120 Kochmütter und -väter genossen bei der Feier leckeres Essen und freuten sich über die Wertschätzung ihrer Arbeit durch die Direktorin Gerda Mandler: „Mein besonderer Dank gilt all denjenigen, denen das heutige Festmahl gewidmet ist – nämlich den Kochmüttern und Kochvätern sowie allen Helfern im täglichen Cafeteria-Betrieb. Nur durch ihre engagierte Hilfe ist eine so umfassende Mittagsverpflegung für unsere Schüler überhaupt möglich.“

Bereits seit 1989 besteht die Cafeteria im Fanny-Leicht-Gymnasium in und ist bei den 850 Schülern und 77 Lehrern sehr beliebt. Waren es zu Beginn circa 20 Essen pro Tag, die ausgegeben wurden, liegt die Anzahl der Mittagessen heute pro Kochtag durchschnittlich bei 250 Mahlzeiten, an Spitzentagen sogar bis zu 370 Essen. red



Gabriele Jäger (links), neue Leiterin der Cafeteria des Fanny-Leicht-Gymnasiums, bekommt im Beisein von Gerda Mandler, Direktorin des Fanny-Leicht-Gymnasiums, von der ehemaligen Leiterin Karin Marquardt symbolisch einen Kochtopf überreicht. Foto: e

VERO MODA
TOM TAILOR
ESPRIT
ONLY
BROADWAY
s.Oliver
TALLY WEIL
Betty Barclay
edc
ESPRESSO
MAC
BLEND
Madonna
QS
Tamaris
BLEND
JACK & JONES
CARL GROSS
OLYMP

www.modepark.de

20x

MODEPARK RÖTHER

Mode · Schuhe · Accessoires

Wir feiern die Eröffnung des 20. MODEPARK RÖTHER und schenken Ihnen diese Woche

20%

auf ALLES!

Aalen · Augsburg · Backnang · Balingen · Bobenheim · Bochum · Bretten · Ehingen · Feuerbach · Kaiserslautern · Kerpen · Heilbronn · Michelfeld · Mühl Dorf · Plauen · Rosenheim · Senden · Vaihingen · Villingen · **JETZT NEU in Schwabach!**